Umfrage Kirche am Ort Wie erleben Sie uns?

Wir haben gefragt. 50 Fragebögen sind zurück. Hier die Auswertung.

Ausgangslage:

Wie erleben Sie unsere Kirchengemeinde? Wie soll sie zukünftig aussehen? Woran soll sie sich orientieren? Diese Fragen beschäftigen uns bei „Kirche am Ort". Es handelt sich um einen Prozess, bei dem in der ganzen Diözese nach Antworten für eine zukunftsfähige Kirche gesucht wird. Da jede „Kirche am Ort" anders tickt, werden auch die Antworten anders sein.

Ablauf? Nach der Umfrage werden die Ergebnisse in einer KGR-Klausur im März und im Herbst beraten. Wir machen uns Gedanken, wie Kirche in Leutkirch aussehen soll.

Das Prozessteam Kirche am Ort

(Petra Krug, Birgit Piehler, Karl Erzberger, Claudio Uptmoor, Katrin Kegreiß, Benjamin Sigg)

ST MARTIN
LEUTE
KIRCHE

Was schätzen Sie an der katholischen Kirche in Leutkirch?

- Dass immer offen ist
- Sehr lebendiges, aktives Gemeindeleben
- Umfangreiches Angebot an Gruppen für Kinder und Jugendliche
- Die Feste, die Gemeinschaft, die Gespräche
- Die musikalisch gestalteten Feste
- Dass fast jeden Tag Gottesdienst ist
- Die hervorragende Kirchenmusik, sie öffnet das Herz
- Die zum Herzen führenden Gottesdienste, Frauen und Männer mit ihren vielfältigen Predigten
- Das Pastoralteam !
- Dass es viele Gruppen gibt, denen man sich anschließen kann.
- Dass es viele engagierte Gemeindemitglieder gibt, die sich für andere einsetzen.
- Dass es einen guten Austausch mit der ev. Kirche und anderen religiösen Gemeinden gibt.
- Sie ist für die Menschen da
- Offenheit, viele Gruppierungen, große Engagement, tolle Kirchenmusik, vielfältige Angebote
- aktives, buntes Gemeindeleben mit vielen unterschiedlichen Gruppen und Aktionen
- Ich fühle mich wohl und dazugehörig.
- Möglichkeit den Gottesdienst an verschiedenen Standorten zu besuchen.
- gutes Verhältnis zur evangelischen Kirchengemeinde
- Ökumene funktioniert gut
- Treffen von Gleichgesinnten – Austausch über Glauben
- Dass die Kirche immer geöffnet ist zum privaten Gebet
- Das breit gefächerte Angebot im sozialen Bereich und die Unterstützung benachteiligter Personenkreise aus meiner Sicht auch durch das große Engagement von Herrn Wagner
- Offenheit bei persönlichen Anliegen, vielfältiges Ehrenamt
- Sie ist Weltoffen, engagiert sich für Soziales

- Die Offenheit für neue Ideen, die man in die Gemeinde einbringt.
- Super: die Lichtinstallation, die ich bei manchen Godis erlebte.
- Super: die Aktionen, Gottesdienste u. Angebote für Kinder, die Ökumenische Arbeit – Oase/Galluskapelle/Gebetstag der Frauen
- Ihren Einsatz für soziale Einrichtungen
- Dass alle Altersstufen angesprochen werden.
- Dass die Ökumene in Leutkirch gelebt wird (gutes Miteinander)
- Orgelspiel und Orchestermessen
- Die frischen Predigten von Benjamin Sigg
- Das Brauchtum im Kirchenjahr
- Das gute ökumenische Miteinander
- Dass wir als Familie angenommen, bestätigt und unterstütz werden
- Es findet sich immer jemand, der bereit ist mitanzupacken
- Heimat des Glaubens seit meiner Geburt, daher Vertrautheit
- Regelmäßige Gottesdienste, gepflegte Kirche
- Herrn Diakon Wagner
- Predigten von Herrn Sigg, sind berührend, motivierend, klug
- Kirchenmusik sehr schön und vielfältig
- KjG darf nicht entfallen, allg.Jugendarbeit sehr positiv → B.Sigg macht das super
- Pfarrer Erzberger geht sehr offen auf Menschen zu
- Die Gestaltung der Gottesdienste
- Die Kirche St.Martin
- Die verschiedenen, tollen Gruppierungen
- Stadtpfarrer Erzberger
- menschliche Offenheit
- Kirchenmusikalische Qualität, Niveau der Predigten, Ökumenische Entwicklung
- Ein freundlicher und kompetenter Pfarrer
- Wunderbare Godis mit Musik an Feiertagen
- Die Möglichkeit zum Besuch von Godis auch an Werktagen
- Ein Stadtpfarrer der den Kontakt zu seinen Gemeindemitgliedern sucht.
- Wunderbar gestaltete Festgodis
- Leutekirche- für Alle, sehr schöne Kirch e
- Gestaltung der Godis mit anregenden Predigten von Pfarrer Erzberger, von Diakon Wagner, H.Sigg und Pfarrer Müller

- Die Kirche ist aufgeschlossen, gut in der Ökumene und hat sehr freundliche Vertreter
- Jugendliche Gruppen werden gefördert, Jugos, Rorate
- Angebot für Kinderkirche, Familiengodis, Kinder- Jugendchöre, aktive Gemeinde
- Erreichbarkeit, auch und besonders in Notlagen
- Gruppierungen und Angebote für alle Altersgruppen
- Sie kann Halt geben und die Freundlichkeit
- Stadtpfarrer Karl Erzberger der sich enorm um uns bemüht in allen Dingen
- Dass wir ein Pfarrer haben, der auch zu den Filialgemeinden kommt
- Zusammenhalt der unterschiedlichen Menschen, Freunde
- Professionelle und ansprechende Öffentlichkeitsarbeit
- Besondere spirituelle Angebote im Kirchenjahr
- Gepflegte Kirche
- Jugendangebote
- Zeltlager
- Angebote während Firmvorbereitung
- AssisiFahrt
- Tägliche hl. Messe
- Neue Kraft bei der Messe tanken
- Dass es die Kirche meiner Kindheit ist
- Gefühl von Gemeinschaft
- Professioneller Umgang mit Trauernden und die damit verbundene Begleitung und Unterstützung

Wo/an welchen Orten/in welchen Gruppen wird Glaube und Kirche für Sie in Leutkirch erfahrbar?

- In der Kirche, während Gottesdiensten
- Kinderkirche, Godis, Regina Pacis
- In der Messe am Samstag und Sonntag, im Kirchenkonzert bzw. anderen Veranstaltungen
- Abendgebete, die besonders gestaltet sind mit Musik und Licht…
- Ökumenische Bibelwoche
- Autobahnkapelle, Waldkapelle als Orte der persönlichen stillen Einkehr
- Godis, Austausch untereinander, Gestaltung (Kantorei Mitglied) musikalisch den Gottesdienst
- Teilortschaft Adrazhofen mit Kapelle
- Im Godi, beim anschließenden Frühschoppen
- Bei Festen in der Kirchengemeinde, Als Sänger in der Choralschola/Kantor
- In der Eucharistiefeier, Waldkapelle / Natur
- Glaubensgespräche im Freundeskreis
- Godis/Kirche, Sternsinger-Aktion, Gemeindehaus / „Möhrchen“
- Im Sonntagsgodi, beim Miteinander nach der Kirche (Agape, Glühweinverkauf), Kinderkirche und Fago-Team
- Sternsingerarbeit + zusätzliche Angebote z.B. Fastenpredigt
- KjG, Waldkapelle
- KjG, Firm- und Kommunionvorbereitung
- Rorate, Zela, Godi
- An allen Orten, wenn man sich darauf einlassen kann
- Gebete sind allerorts möglich
- Kirche, Natur, Familie, Beruf
- Kinder- und Jugendchor, Kantorei
- KjG-Zela, Kommunionvorbereitung
- Sonntags Godi mit Messfeier, Orgel, Predigt und Segen
- Godis, Chöre und kirchenmusikalische Veranstaltungen, Gemeindefeste
- Kindergärten, Carl-Joseph-Altenheim

- Godis vorallem Hochfeste in der aktiven Ökumene, im Austausch mit Gleichaltrigen
- Im Godi → in der Öffentlichkeit erlebe ich christliche Themen (Fragen) als Tabuthema
- Beim Besuch des Gottesdienstes
- Zahlreiche Feldkreuze im Außenbereich, Waldkapelle
- Kirche, Fastenmeditaion, in einer Frauengruppe
- Kommunion- und Firmbegleiter/ Impulse für Begleiter
- Godis, Hospiz, Ökumene
- Im Sonntagsgodi, Bibelwoche, Gemeinschaft mit anderen
- Bibelkreis, Helferkreis, Tafelladen / Eine Welt Laden
- Im Godi, im Familienkreis
- Kindergärten, Kindergodis, bei der Firm- und Kommunionvorbereitung
- Frauenbund, Kolping-Familie, Nikolaus- besuche, Helferkreis, allen Godis im Jahreskreis
- In der Familiengottesdiensten
- Beim Bibelkurs der KEB mit Bernhard Baumann
- beim Taizegebet in der Galluskapelle
- in St. Martin, überall wo sich Menschen offen, ehrlich und respektvoll begegnen
- In den kath. Kindergärten, Kinderchor
- Galluskapelle, kath. Kirchenbesichtigung
- In der Natur, im sozialen Miteinander…
- Kinder- und Jugendgruppen wie Minis, KjG, Zela, Chöre, Kinderkirche, Sternsinger
- Soziales Engagement (Nachbarschaftshilfe, Möhrchen&Co)
- Gebetskreis, Kantorei
- Familienkreis
- Messe und Kirchenkonzert
- Bei der Arbeit
- Familie
- An Festen
- Fronleichnam
- Sternsinger
- Gottesdienste an Ostern und Weihnachten
- In den Beiträgen aus dem Sonntagsblatt

- Ich schätze die Christusenergie, diese ist für mich erfahrbar in Salem in einer Gemeinschaft
- Familienfeste
- Grabbesuche
- Kinderkirche

Bei welchen Themen in Leutkirch ist Kirche besonders gefragt?

- Seelsorge
- Kinder- und Jugendarbeit
- Seelsorge
- Bei den Sakramenten
- Caritative Einrichtungen
- Religionsunterricht, Jugend
- Asylbewerber und Zugewanderte allgemein, deren Wohlergehen und Integration
- Armut in unterschiedlichen Ausprägungen / Menschen in Not
- Altenpflege und Flüchtlinge
- Kinder, Jugendliche und Familie
- Soziale Notlage
- Jugendliche und Menschen die gesellschaftlich ausgegrenzt werden aktiv in die Gemeinde integrieren
- Gesprächsmöglichkeiten anbieten für „religiöses Leben"/Erfahrungen, Austausch
- Förderung eines guten Zusammenlebens in der Gemeinde
- Hilfestellung für sozial Schwache
- Engagement in Altenheimen (Präsenz zeigen)
- Soziales
- Basis- Kindererziehung
- bei Trauer und Verlust
- bei sozialen Randgruppen→ Engagement
- Beteiligung in schwierigen Lebenssituationen (Hospiz, Einsamkeit im Alltag)
- Kinder- und Jugendarbeit
- Soziales Engagement – teilen der Güter, Besuchsdienste usw.
- Christliches Gedankengut weiter zu geben
- Spirituelle Angebote machen, Menschen zu begleiten, Rückzugsorte anbieten
- Flüchtlingsfrage
- Jugendarbeit
- Sinnvolle Spendensammlung
- Die Jugendlichen und Familien sollten mehr angesprochen werden

- Jugendarbeit
- Kinder in allen Lebenslagen
- Kinder- und Jugendarbeit
- Soziales Engagement /Asyl/sozial schwache Familien
- Hospiz
- Kindergarten
- Seniorenarbeit
- Betreuung betagter Menschen
- Betreuung Menschen in Not, in Trauer und Krankheit
- Soziales Engagement für Kirchengemeindemitglieder
- Spenden der Sakramente
- Trauergespräche und Trauerfeier
- Soziale Randgruppen einladen und Hilfe anbieten
- Außendarstellung
- Glauben vermitteln für Außenstehende
- Gemeinschaft erleben, Trost im Glauben
- Themen die die Würde des Menschen betreffen (Ökologie, Schutz des Lebens, Bewahrung der Schöpfung)
- Schere zwischen Arm und Reich, Gerechtigkeit
- Weitergabe des Glaubens an Kinder- und Jugendlichen
- Einladung Kinder- und Jugendliche zu Godis
- Hilfsangebote für sozial schwache Familien/Senioren/Flüchtlinge
- Hospiz
- Einbeziehen von Randgruppen (Behinderte)
- Einsamkeit in der Gemeinde- hier erkenne ich zuwenig/kein Angebot
- Stärkung des Glaubens in „Glaubenskrise“
- Wahrung der religiösen Traditionen
- Ökumene
- Menschen am Rande der Gesellschaft
- Cartias, soziales Engagement
- Hochfeste- Weihnachten, Ostern, Fronleichnam
- Lebenskrisen, Lebensbegleitung von Geburt bis Tod
- Sakramente
- Kommunikationsmöglichkeiten für alle Altersgruppen, auch für ältere Menschen – vielleicht ein lockerer Altentreff
- Wie bringen wir Jugendlichen nach der Firmung wieder in die Kirche zurück?

- Stressbewältigung durch Bewegung und Religion, Begegnung mit Religion
- Betreuung von altgewordenen Menschen und Menschen in Not
- Feste feiern
- Abschied von geliebten Menschen
- Menschen eine Stütze sein
- Beim Bewahren von röm/kath Grundsätzen
- Seelsorge
- Sternsinger
- Wenn mich etwas interessiert, nehme ich Zeit in die Hand
- Bei den Fragen nach dem Woher und Wohin
- Wo es um Menschen geht und deren Nöte, Sorgen, Bedürfnisse
- Messe für Verstorbene
- Kinder in Leutkirch taufen lassen
- Kommunion in der St. Martinskirche

Auf was kann Kirche in Leutkirch verzichten? Was kann Kirche „lassen"?

- Zulange Predigten
- „Nichts" → überall Einsatz für Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Nächstenliebe und gemeinsames Gebet
- Die Bänke in der Kirche „lassen"
- Alles was uns davon abhält, als Christen in Leutkirch zu wirken
- „10 Minuten Monologe im Gottesdienst, was ich nicht kapiere"
- Manche Dinge sollten neu überdacht werden u. evtl. in neuer Form stattfinden, z.B. Vesper
- Psalmen singsang (musikalisch dürftig, inhaltlich unklar zum Teil grenzwertig)
- Gottesdienste: Vorsänger weglassen
- Auf den Segen von PV-Anlagen etc.
- Sich abzuheben, zu verurteilen und auszugrenzen
- Prunkvolle Äußerlichkeiten zu pflegen
- An uralten Traditionen zu hängen
- Die Bänke um hinteren Kirchenschiff sollten bleiben. Ausstellungen und Stellwände gehören nicht in die Kirche
- Gottesdienste, die zeitlich unnötig lang sind
- zu viele Pastoralhelfer die im Gottesdienst schlecht Vorsingen und Vorbeten, besser längere Orgeleinsätze
- Auf eine Umgestaltung der Kirche ohne ein überzeugendes Konzept, dass die Gemeinde unterstützen kann
- Nicht so viele Lieder in einem Gottesdienst
- In den Ferien keine oder nur kurze Predigten
- Friedensgruß während der Erkältungszeit
- Beratung ist gut, aber Belehrung ist zu unterlassen
- Friedensgruß in Grippezeit, evt. nur verbeugen, Hinweis geben nur zuwinken
- Unnötig lange Gottesdienste

- Zu viele Pastoralhelfer, die schlecht vorsingen und vorbeten
- Auf ein konservatives Menschenbild (Familie: Mann+Frau+Kind)
- Auf das Hungertuch, wenn es den Tabernakel verdeckt
- Auf steife Predigten, mehr aus dem Leben

Möchten Sie uns sonst noch was sagen?
Vermissen Sie etwas?

- Gottesdienst am Sonntag darf gerne mehr Kreatives, mehr spontan lebendiger gefeiert werden. Mut zum Experiment!
- Caritas bietet an manchen Gemeinden „Orte des Zuhörens" mit teilweise ehrenamtlicher Begleitung. Das fände ich sehr gut, wenn es dieses Angebot hier gäbe.
- Tolle Neugestaltung des Kirchenblattes
- Schön wäre ein „Talk" nach dem Gottesdienste z.B. 1x Monat, generell wünsche ich mir eine „politischere Kirche im Geist von Jesus Christus und unseres Papstes
- Großen Kirchenraum neu gestalten
- Menschen die alleine leben, werden oft vergessen!
- Was soll das Entfernen von Kirchenbänken bringen?
- Ich vermisse vor allem Dankeslieder. Ich wünsche mir mehr Senioren in den Gremien (nicht unbedingt KGR)
- Ich fühle mich einsam mich plagen Sorgen, Ängste, ich fühle mich von der Kirche zu wenig „abgeholt" → Angebot für Gespräch
- Ein unkomplizierte Möglichkeit nach dem Gottesdienst ins Gespräch zu kommen, vielleicht nur bei einer Tasse Tee, auch wenn die Gegebenheiten schwierig sind
- Wertschätzung älterer Mitbürger in sozialen Berufen
- Im Großraum der Kirche wirken Gottesdienste etwas verloren und distanziert
- Musik soll weiter gefördert werden vor allem im Kinder- und Jugendbereich
- Mehr Melodik und Atempause während des Gottesdienstes vor allem bei der Predigt
- „Stellungnahme" zu kritischen Fragen: Frauen in der Kirche, getrennte Paare…
- Aussagefähige kritische Predigten, der Stadtpfarrer sollte häufiger selbst predigen, mehr Toleranz gegenüber Regina Pacis

- Wünsche: Wanderung mit Impulsen, Wahlfahrt, Angebot für junge Erwachsene, junge Familien
- Ohne regelmäßigen Kirchengang fehlt eine Informationsquelle, die über „Kirche am Ort", ihre Anliegen und ihre aktuellen Entwicklungen berichtet
- Es fehlt die spürbare Begeisterung für die frohe Botschaft Jesu Christi in Gottesdienste, die Lockerheit und Unbeschwertheit
- Mehr Fachvorträge zu religiösen Themen bzw. aktuellen Themen z.B. Sterbehilfe, Abtreibung, Reichtum der Bistümer?

- Während der Stille nach der Kommunion öfter einen Denkanstoß, wie es ihn leider zu selten gibt
- Wir fühlen uns wohl in unserer Kirchengemeinde
- Schwierige Themen sollten öfters behandelt werden z.B. Wie kann Gott einen Sohn haben?, Wie steht die Kirche zur Patientenverfügung ?...
- Es fehlen weibliche Pfarrer, Diakoninnen, Unsicherheit bei geschiedenen→ fühlen sich nicht mehr so akzeptiert
- Neues Logo und Internetauftritt ist gelungen!
- Vermisse einen Versöhnungsabend mit Musik, Bibelverse, mit Beichtväter und Kerzen
- Danke für die Mühe
- Kath. Kirche braucht einen Geschäftsplan oder Marketing – Plan, wie jedes Unternehmen
- Kommunikation Lautsprecheranlage war schlecht
- ChristSein und Kirche müssen mehr sein als nur sozial sein
- Wird nur gefragt, weil die Kirchenbesucherzahlen zurückgehen?
- Kernkompetenz soll Gottesdienstgestaltung sein
- Stimmung während der Messe unentspannt (Warum sind stehen Pastoralhelfer oben und kommen nicht aus der Gemeinde? 2 getrennte Gruppen?)
- Warum gibt es keine Veranstaltung, wo man zu Wort kommen kann und nur einen Fragebogen?
- „mir fehlt so viel Wissen über die Kirche". Hier gibt es keine Angebote
- Gute ökumenische Gemeinschaft. Wunsch, dass diese Gemeinschaft auch in der Jugendarbeit zusammenkommt
- Was bedeuten die Sakramente? Warum haben Freikirchen Zulauf?
- Leutekirche würde ich abonnieren
- Kurzweilige Angebote in Gemeinschaft

- Verschiedene Menschen ansprechen (in den Fürbitten)
- Herr Aumann wäre der geborene Lektor
- Die „alten Lieder"
- Ich vermisse Marienandachten
- Keine Überheblichkeit bei Predigten
- Warum müssen wir so viel Kirchensteuer bezahlen?
- Ich vermisse Gospelchor oder ähnliche Veranstaltungen, die einem den Glauben wieder näherbringen
- Ich gehe gerne nach Neutrauchburg in die Kirche
- Warum Vermeldungen eines verstorbenen Gemeindemitglieds erst nach der Bestattung
- Was hält die Kirche von Ausgrabungen (Gräber)
- Stellung der Kirche zur Patientenverfügung
- Schwierige Themen sollten öfters behandelt werden: Wie kann Gott einen Sohn haben, die unbefleckte Empfängnis…